Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Director Jessen = R Conr. Prof. Jessen = J. Subrector Petersen = P. Subrector Beckmann = B. Oberlehrer Dr. Siemonsen = S. Erster ordentlicher Lehrer Hartz = H. Zweiter ord. Lehrer Dr. Petersen = Pt. Ord. Lehrer Dr. v. Fischer-Benzon = FB. Dritter ord. Lehrer Steinvorth = St. Vierter ord. Lehrer Dr. Geibel = G. Fünfter ord. Lehrer Vollert = V. Candidatus probandus Dr. Reinhardt = Rh. Lehrer der Vorschule Segeberg = Sg. Technischer Lehrer Dreesen = D.

1. Prima. Ord. der Director.

Religion 2 St.: Evangelium Johannes. Römerbrief. R.

Deutsch 3 St.: Neuere Litteraturgeschichte. Grundzüge der Logik und Phychologie. Gelesen aus Goethe, Lessing, Wieland. Monatliche Aufsätze und Dispositionsübungen. Freie Vorträge und Declamationen. B.

Lateinisch 8 St.: Grammatik und Exercitien nach Ellendt-Seyffert Grammatik und Sypfle Aufgaben; freie Aufsätze. — 2 St. Cic. Tusc. I und V; Orator. — 4 St. R. Horaz Oden Lib. III. IV. Ausgewählte Satiren (Lib. II.) und Episteln (Lib. I.) 2 St. S.

Griechisch 6 St.: Grammatik und Exercitien nach Curtius Grammatik und Böhme Aufgaben. — 1 St. Demosthenes Olympische Reden I, II, III; erste Rede gegen Philipp; Rede über den Frieden. Thucydides — lib. VI. — 3 St. R. Sophocles Electra; Homer Ilias I—VII. — 2 St. J.

Hebräisch 2 St.: 2 Reg. 22—25. 1 Chron. 10—22. 28. 29. Psalm 81—119. Repetition der Formenlehre; Syntax nach Gesenius (§ 106—156). P.

Französisch 2 St.: Herrig et Burguy la France littéraire. Grammatik nach Ploetz Abschnitt V. bis Ende und Abschnitt I. Exercitien nach Ploetz Uebungen zur Einübung der Syntax. Extemporalien. Pt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch 2 St.: Macaulay Lord Clive. Shakespeare Macbeth. Mündliche Uebersetzung aus Gutzkow Urbild des Tartüffe. Extemporalien und Grammatik nach Krueger II. Pt.

Dänisch 2 St.: Oehlenschläger Nordens Guder. Holberg den politiske Kandestøber, Jeppe paa Bjerget; ins Dänische übersetzt Gutzkow Zopf und Schwerd; Scribe das Glas Wasser; O. Faillet le village; alle 14 Tage ein Extemporale nach deutschem Dictat unmittelbar niedergeschrieben. FB.

Geschichte 3 St.: Geschichte des Mittelalters von Christi Geburt an. Schleswig-Holsteinische Geschichte. Repetition der römischen Geschichte. Daneben geschichtliche Vorträge. J.

Mathematik 3 St.: Stereometrie; Repetition der Planimetrie; Gleichungen 2ten Grades mit mehreren Unbekannten Reihen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. FB.

Naturwissenschaften 2 St.: Mathematische Geographie; Optik. FB.

2. Secunda Ord. Prof. Jessen.

Religion 2 St.: Kirchengeschichte nach Hollenberg § 92—157 und Apostelgeschichte R.

Deutsch 2. St.: Aufsätze alle 2 od. 3 Wochen. Vorträge und Declamation. — Gelesen und besprochen Schiller's Glocke und Spaziergang und Herder-Cied. — Einige Abschnitte aus der Rhetorik und Poetik behandelt. — J.

Latein 8 St.: Exercitien nach Seyfferts Uebungsbuch. Grammatik nach Ellendt-Seyfferts § 247 bis Ende. Mündliche Uebungen verschiedener Art. 2 St. Cicero's Philippicae I u. II Catilinariae IV. — Privatim Sallust's Catilina. 4 St. J. Virgils Aeneis IV. u. V. im Sommer W, im Winter Rh.

Griechisch 6 St.: Xenophons Cyropaedie libb. I—III. Curtius Gram. § 361— 476. Wöchentliche Exerc. u. mündl. Uebersetz. aus Böhmes Uebungsbuch 4. St. — S. Homers Odyss. XVI—XIX. 2 St. — J.

Hebräisch 2 St.: — Abth. 1. Genesius 1—27. Abth. 2. Leeser's Lehrbuch § 1—58. Das Wichtigste aus der Elementar- u. Formenlehre nach Genesius u. Leeser. P.

Französisch 2 St.: Lectüre aus Herrig und Burguy la France littéraire. Ploetz Schulgrammatik, Lect 39—58. Alle vierzehn Tage eine schriftl. Arbeit. St.

Englisch. Herrig the British Classical Authors. Extemporalien nach den Grammatiken von Krueger. Pt.

Dänisch 2 St.: Abschnitte aus Flor dansk Laesebog. Aus Schillers Abfall der Niederlande ins dänische übersetzt. Monatlich ein dänisch. Aufsatz. Grammatik im Anschluss an die Lecture — P.

Geschichte. 3 St. Römische Geschichte nach dem Lehrbuch von Dietsch. S.

Mathematik 3 St.: Geometrie nach Reidt Cap. V—VII. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des 1sten Grades mit mehreren Unbekannten. FB.

Naturwissenschaften 2 St.: Im Sommer Chemische Vorgänge, Physik der luftförmigen Körper; im Winter: Magnetismus, Reibungselectricität und Galvanismus. — H.

3. Tertia-Gymnas. Ord. Dr. Siemonsen.

Religion 2 St.: Erklärung der beiden ersten Hauptstücke des luth. Katechismus. Biblische Geschichte des N. T. in Verbindung mit der Lecture des Evang. Mathäi, der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Apostelgeschichte und einzelner Abschnitte aus den Briefen Pauli. Das Wichtigste aus der Geschichte der Reformation. Der Katechismus und die früner gelernten Bibelsprüche und Gesänge wurden wiederholt und neue Gesänge und Bibelsprüche gelernt. P.

Deutsch 2 St.: Gedichte aus Echtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte und Michael Kohlhaas von Kleist gelesen. Grammatik im Anschluss an die Lecture. Wöchenliche Declamationen und kleine Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz. S.

Lateinisch 9 St.: Caes. bell. Gal lib. III—VI (4 St.) Wöchentliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus Haackes Aufgaben. Lat. Syntax nach Ellendts Grammatik § 129—234 (3 St.) S. Ovid Metam lib. III und IV mit Auswahl G. (2 St).

Griechisch 6 St.: Die Formenlehre nach Curtius Grammatik. Exercitien nach Wohlrab's Aufgabensammlung II p. 26—57 Xenoph. Anabasis VII, 6, 7, 8 und I, II, 1—4. Homers Odyssee I—VI, 112. J.

Französich 2 St.: Grammatik nach Plötz Schulgrammatik Lect. 1—23 incl. Lecture aus Herrig Primières lectures. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. St.

Dänisch 2 St.: Ausgewählte Abschnitte aus Holst's dansk Læsebog. Alle 14 Tage ein Exercitium nach dem deutschen Lesebuch von Hopf und Paulsieck für Quarta, aus welchem auch mündlich ins Dänische übersetzt wurde. Einige dänische Gedichte wurden memorirt. Grammatik in Verbindung mit der Lecture. P.

Geschichte und Geographie 3 St.: Geschichte des Mittelalters. Africa und Australien. Europa ausser Deutschland, Schweitz und Oesterreich. S.

Mathematik 3 St.: Geometrie nach Reidt § 14—24 incl. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten in Buchstaben, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Heis, Sammlung von Beispielen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. St.

Naturwissenschaften 2 St.: Sommersemester: Botanik, Wintersemester: Verbrennungsprocess, specifisches Gewicht, Sternkunde. St.

4. Tertia-Real. Ord. Subr. Petersen.

Religion 2 St.: Erklärung der drei letzten Hauptstücke des luth. Katechismus. Bibliche Geschichte des A. T. in Verbindung mit der Lektüre der historischen Abschnitte des Pentateuchs und der historischen Bücher des A. T. Bibelkunde und bibl. Geographie. Der Katechismus und die früher gelernten Gesänge und Sprüche wurden wiederholt und neue Gesänge u. Sprüche gelernt. — P.

Deutsch 2 St.: Grammatik in Verbindung mit der Lektüre (Hopf und Paulsiecks Lesebuch für Tertia). Aufsatz. Einiges aus der Poetik und Metrik gleichfalls im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich ein Aufsatz. Eine Anzahl von Gedichten wurden auswendig gelernt. — P.

Lateinisch 6 St.: Ellendt § 129—201. Exercitien nach Süpfle. Caesar de bello Gallico lib. V. — G.

Französisch 3 St.: Herrig, Premières lectures françaises. Ploetz, Schulgrammatik bis Lect. 25. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Vocabellernen nach Ploetz. Pt.

Englisch 3 St.: Herrig first english reading book Nr. 98—114. Im Lehrbuche von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zimmermann wurde der systematische Cursus durchgemacht und die angehängten prosaischen und poetischen Abschnitte gelesen. Wöchentlich ein Exercitium. Einige englische Gedichte wurden memorirt. — P.

Dänisch 2 St.: Ausgewählte Abschnitte aus Holst's dansk Læsebog. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Eine Anzahl von dänischen Gedichten wurden memorirt. — P.

Geschichte 2 St.: Das Mittelalter. G.

Geographie 2 St.: Die aussereuropäischen Welttheile wurden ausführlich behandelt; ausserdem Europa repetirt. — V.

Mathematik 6 St.: Wöchentlich 1—2 häusliche Arbeiten. Geometrie 4 St; im Sommer: Proportionen nach Reidt Cap. V und VI; im letzten Winter-Quartal in 2 St. Reidt Cap. IV. Arithmetik im 1sten Winterquartal 4 St., im letzten 2 St. nach Heis; algebraische Operationen, Gleichungen vom 1sten Grade mit einer Unbekannten; die fähigeren Schüler Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Rechnen wöchentlich 2 St.: Aufgaben aus kaufmännischen Verhältnissen nach Grünfeld. — H.

Naturwissenschaften 2 St.: Sommer: selbständiges Bestimmen wildwachsender Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf das natürliche System; Winter: allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, specifisches Gewicht. — FB.

Zeichnen 2 St.: Dr.

5 **Quarta-Gymnas.** Ord. Dr. Petersen.

Religion 2 St.: Erklärung der beiden ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus. Biblische Geschichte des A. und N. T. in Verbindung mit der Lectüre historischer Abschnitte des A. und N. T. Kirchenjahr. Bibelkunde und biblische Geographie. Der Katechismus und eine Anzahl von Sprüchen und Gesängen wurden memorirt. P.

Deutsch 2 St.: Hopf & Paulsieck Lesebuch. Grammatik nach dem Anhang. Alle 14. Tage ein Aufsatz Nacherzählen vorgelesener Stücke und Auswendiglernen von Gedichten. Pt.

Lateinisch 8 St.: Exercitien nach Haacke-Aufgaben für Quarta. Grammatik nach Ellendt-Seyffert (Casuslehre, Acc. c. Inf. Abl. abs. Gerundium. Supinum. Raum- und Zeitbestimmungen.) Gelesen ganz: Weller-Lesebuch aus Herodot. Vocabeln gelernt nach Ostermann Vocabularium für Quarta. Pt.

Griechisch 6 St.: Curtius Grammatik, regelmässige Formenlehre der Declinationen und der Conjugation; einige verba anomala aus der Lecture; Jacobs Lesebuch; Wohlrab Aufgaben; Exercitien nach Wohlrab, Extemporalien, Vocabeln nach Todt's Vocabelarium. Im Sommer Wiegand, im Winter Rh.

Französisch.: Plötz Elementarbuch der französischen Sprache. Lect. 60—91. FB.

Dänisch 2 St.: Theils Lesestücke aus dem Lesebuche von Molbech, im Anschluss an welche sprechliche Regeln erörtert sind, theils schriftliche Arbeiten eingeliefert. Im Sommer Müller, im Winter Sg.

Geschichte und Geographie 3 St.: Griechische und römische Geschichte, Deutschland und die ausserdeutschen Länder Europas. Im Sommer Wiegand, im Winter Rh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik und Rechnen 3 St.: Sommersemester: Repetition der Rechnung mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen, Quadratwurzeln, metrisches System. Wintersemester Geometrie nach Reidt § 1—13 Procent-, Zins- und Theilungsrechnung. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. St.

Zeichnen 2 St.: Dr.

6. **Quarta-Real.** Ord. Subr. Beckmann.

Religion 2 St.: Biblische Geschichte des A. und N. T.; die 3 ersten Hauptstücke des Katechismus, Bibelsprüche und Gesänge. B.

Deutsch 2 St.: Hopf und Paulsieck Lesebuch; Gedichte gelernt; wöchentliche Aufsätze. B.

Lateinisch 6 St.: Weller Erzählungen aus Herodot § 1—70. Ellendt-Seyffert Grammatik. Wiederholung der Formenlehre, Casuslehre, accus. c. inf. abl. absol. Wöchentliche Exercitien und mündliche Uebersetzungen aus Haackes Aufgaben für Quarta. B.

Französisch 3 St.: Plötz Elementarbuch Lect. 60—91; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. St.

Englisch 3 St.: Zimmermann Lehrbuch der engl. Sprache, methodische Elementarstufe und Lect. 1—7 des systematischen Cursus; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. St.

Dänisch 2 St.: Molbechs Lesebuch; mündliches und schriftliches Uebersetzen ins Dänische; grammatische Uebungen; im Sommer Müller, im Winter Sg.

Geschichte 2 St.: Griechische und Römische Geschichte nach C. Jäger. B.

Geographie 2 St.: Anfangsgründe der mathemat. Geographie und Repetition der aussereuropäischen Welttheile; Deutschland und Repetition der übrigen europäischen Länder. V.

Mathematik 6 St.: Geometrie nach Reidt Cap. 1—3. Berechnung der Parallelogramme und Dreiecke; Quadratwurzeln; Aufgaben aus den verschiedenen Lebensverhältnissen. Grünfeld 1—2. Wöchentliche häusliche Arbeiten. H.

Naturwissenschaften 2 St.: Vollständiges Bestimmen der häufigeren Pflanzen; Naturgeschichte der Säugethiere. FB.

Zeichnen 2 St.: Dr.

7. **Quinta.** Ord. Dr. Geibel.

Religion 2 St: Biblische Geschichten des N. T. Drittes Hauptstück des Katechismus, Bibelsprüche und Gesänge gelernt. B.

Deutsch 2 St.: Hopf und Paulsieck Lesebuch: Dictate und Aufsätze. G.

Lateinisch 9 St.: Formenlehre nach Ellendt-Seyffert Grammatik. Ostermann Uebungsbuch; Exercitien und Extemporalien. G.

Französisch 3 St: Ploetz Elementargrammatik der französischen Sprache Lect. 1—60. FB.

Dänisch 2 St.: Molbech dänisches Lesebuch. Uebersetzung aus Hopf und Paulsieck. Wöchentliche Arbeiten. Im Sommer Müller, im Winter Sg.

Geographie 2 St.: Die allgemeinen physicalischen und politischen Verhältnisse aller

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aussereuropäischen Welttheile. Repetition von Europa. Anfangsgründe der mathematischen Geographie. V.

Rechnen 3 St.: Rechnen mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen. Grünfeld Abschnitt II und III. H.

Naturwissenschaften 2 St.: Im Sommer die gewöhnlichen Pflanzen der Gegend, im Winter die wirbellosen Thiere nach Schilling Naturgeschichte. V.

Schreiben 2 St.: V.

Zeichnen 2 St.: Dr.

8. **Sexta.** Ord. Dr. Reinhardt.

Religion 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. 1. Hauptstück des Katechismus. Bibelsprüche und Gesänge gelernt. B.

Deutsch 3 St.: Lesen aus Hopf und Paulsieck's Lesebuch, hauptsächlich historischer Stoffe, Wiedererzählen des Gelesenen, Dictate, Abschriften, freie Darstellung besprochener Erzählungen, einige Gedichte. Redetheile, Lehre vom einfachen Satz. Im Sommer Wiegand, im Winter Rh.

Lateinisch 8 St.: Regelmässige Formenlehre bis zu dem Deponens excl., Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch, Exercitien aus dems., Extemporalien. Im Sommer Wiegand, im Winter Rh.

Dänisch 2 St.: Leseübung, Uebersetzung leichter Stücke, Dictate. Im Sommer Hartz, im Winter Sg.

Geographie 2 St.: Die allgemeinen physischen und polit. Verhältnisse der europ. Länder, specieller Deutschland's nach Daniel. V.

Naturwissenchaften 2 St.: S.: die gewöhnlichen Pflanzen der Umgegend. W.: Wirbelthiere nach Schilling Naturgesch. V.

Rechnen 4 St: Operationen mit kleinen Zahlen, Decimalbrüche, soweit sie zum Verständniss des neuen Masses und Gewichtes erforderlich sind; vorherrschend Kopfrechnen, wöchentlich eine häusliche Arbeit. H.

Zeichnen 2 St. Dr.

Schreiben 3 St. V.

9. **Vorschule.** Lehrer Segeberg.

Religion 4 St.; Biblische Geschichte. Sg.

Lesen 8 St.: Paulsiecks Lesebuch für Vorschulen. Abthl. I. Sg.

Rechnen 4 St.: Löhmann Rechenhefte. Sg.

Schreiben 4 St. V.

Ausserdem wurde noch im Singen wöchentlich in 7 und im Turnen wöchentlich in 10 Stunden von dem technischen Hülfslehrer Dreesen unterrichtet.

An dem facultativen Unterricht im Englischen nahmen im Sommer 21 Theil, aus Prima 5, aus Secunda 16; im Winter 24, aus Prima 6, aus Secunda 18. An der ausserordentlichen Zeichenstunde für die 3 oberen Classen im Sommer 6, im Winter 4.

Unter den von den Behörden eingegangenen amtlichen Schreiben und Anordnungen mögen folgende ein allgemeineres Interesse haben:

Vom 16. April 1872. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium ordnet an, dass für die Geographie auch in den beiden untersten Classen ein Leitfaden zu benutzen ist

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 29. April 1872. Dasselbe bestimmt, dass eben wie über das Gymnasium künftig über die höhere Bürgerschule alle 3 Jahre ein Bericht zu erstatten, zum ersten Mal vor dem 1. December 1872.

Vom 3. Mai 1872. Dasselbe giebt allgemeine Vorschriften über Schülerstrafen.

Vom 23. Juli 1872. Dasselbe theilt mit, dass der Lehrer Segeberg aus Tondern zum Lehrer der Vorschule bestimmt ist.

Vom 5. Aug. 1872. Dasselbe theilt ein Schreiben des Herrn Ministers der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten mit, nach welchem durch einen Commissarius eine ausserordentliche Revision der Realclassen vorgenommen werden soll.

Vom 8. Aug. 1872. Dasselbe theilt mit, dass Dr. Wiegand zu Michaelis nach Husum geht.

Vom 10. Aug. 1872. Dasselbe ordnet an, dass der 2. September als der Jahrestag der Schlacht bei Sedan um die Erinnerung der grossen Zeit lebendig zu erhalten von Seiten der Schule zu feiern ist.

Vom 18. September 1872. Dasselbe bestimmt, dass Zahlungen an die Wittwencasse, von Seiten der Lehrer durch Kürzungen am Gehalt geleistet werden können.

Vom 23. Novbr. 1872. Dasselbe theilt mit, dass der Herr Unterrichtsminister genehmigt hat, dass die mit dem Haderslebener Gymnasium verbundenen Realclassen als höhere Bürgerschule in die Kategorie der Militair-Ersatz-Instruction § 154, 2, d eintreten.

B. Chronik.

Während des ganzen Schuljahres, welches Montag nach Ostern, den 8. April seinen Anfang nahm, hat der Unterricht, abgesehen von den kleinen Unregelmässigkeiten, die nicht zu vermeiden sind, in ununterbrochener Ruhe fortgehen können. Von zwei Veränderungen im Lehrcollegium aber ist zu berichten. Auf sein Ansuchen erhielt der bisherige Lehrer der Vorschule Philipp Müller zur Michaelis seine Pensionirung. Geboren den 11. Juli 1808, gebildet auf dem Seminar in Skarup hatte er zuerst eine längere Reihe von Jahren der Jugend hiesiger Stadt seine Kräfte gewidmet, war dann an eine Landschule versetzt und im Jahre 1848 zum Küster und Schullehrer in Hoptrup ernannt. Aus dieser Stelle schon im December 1849 von dem dänischen Regimente entlassen liess er sich wieder hier nieder, um Privatunterricht zu geben, hatte aber in dieser seiner Thätigkeit, bei welcher ihm vielfache Hindernisse in den Weg gelegt wurden, mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen. Bei der Reorganisation im Jahre 1864 stellte er sich bereitwillig zu Verfügung und im Jahre 1866 wurde er fest angestellt. Mit grosser Treue und Hingebung hat er seine Kräfte der Schule gewidmet, bis ihm seine Augen den Dienst versagten und ihn zwangen in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Der Anstalt hat er ein sehr freundliches Andenken hinterlassen in einem Harmonium, von welchem jetzt der Gesang bei den Schulandachten begleitet werden kann. Wenn es auch schon mündlich geschehen ist, so unterlasse ich es doch nicht, ihm auch hier den Dank der Anstalt auszusprechen. Zur selben Zeit verliess der Dr. Wiegand die Anstalt, um einem Rufe nach Husum Folge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu leisten. In beiden verlor die Schule treue Lehrer, die es mit der ihnen anvertrauten Jugend ernst meinten und derselben sich ganz hingaben. An die Stelle des letzteren ist Dr. Reinhardt getreten, der zugleich sein Probejahr besteht; Lehrer der Vorschule ist der Lehrer Segeberg aus Tondern geworden.

Eine wichtige Veränderung ist noch zu erwähnen. Wie schon oben angedeutet hat der Herr Unterrichts-Minister gestattet, dass die Realclassen des Gymnasiums in die Kategorie der Militär-Ersatz-Instruction § 154, 2, d. eintreten. Dadurch sind dieselben rücksichtlich der Berechtigung zum einjährigen Dienst den Gymnasialclassen gleich gestellt und es findet die Benachtheiligung der Schüler nicht Statt, über welche in früheren Programmen zu klagen gewesen ist. In dieser grossen Vergünstigung liegt eine dringende Aufforderung an Lehrer und Schüler danach zu streben, dass die Realclassen auf dem rechten Standpunkte stehen und diejenigen, welche diese Classen besuchen, werden hoffe ich, das Ihrige thun, damit sie nicht nach Ablauf des Cursus in ihren Erwartungen sich getäuscht sehen; denn nicht wer ein Jahr in der Classe gewesen ist, bekommt den Berechtigungsschein, sondern wer sich das Pensum der Classe gut angeeignet hat.

Unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths wurde im Sommer die mündliche Abiturientenprüfung den 28. Aug. 1872, im Winter den 27. Febr. 1873 abgehalten.

Geschener Anordnung gemäss wurde der 2. September als der Tag von Sedan zur Erinnerung an die grossen Thaten des grossen Krieges durch einen Zug der Schüler ins Freie, durch Vortrag und Gesang so wie in Spiel und froher Lust gefeiert.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in üblicher Weise von der Schule festlich begangen. Die Festrede hielt der ord. Lehrer Dr. Geibel.

C. Statistische Nachrichten.

Zu Anfang des Schuljahres war die Anstalt von 143 Schülern besucht. Von diesen sassen in Prima — 12; in Secunda — 17; im Gymnasial-Tertia — 18; in Real-Tertia — 13; in Gymnasial-Quarta — 18; in Real-Quarta 11; in Quinta — 19; in Sexta — 22; in der Vorschule — 13.

Von diesen haben das Maturitätsexamen bestanden;

Name.	Geburtsort.	Alter.	Studium.	Ort des Studiums.	Zeugniss.
Michaelis 1872.					
C. E. M. Godt.	Mannheim.	$18^3/_4$.	Philologie.	Leipzig.	reif.
H. C. Fischer.	Apenrade.	22.	Theologie.	Kiel.	reif.
H. N. Schmidt.	Apenrade.	22.	Theologie.	Kiel.	reif.
Ostern 1873.					
H. N. Fuglsang.	Drendrup.	$20^3/_4$.	Rechte.	Leipzig.	reif.

Ausser den Genannten verliessen noch folgende während des Schuljahres das Gymnasium: aus Prima L. Nissen Steuerfach; aus Secunda C. Johannsen Techniker; E. Fangel Schule in Fridericia; A. Hansen Amtsgericht; aus Gymnasial-Tertia O. Quitzow Amtsgericht; H. Holm Landmann; Real-Tertia Th. Nasser und E. Skau zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

anderen Schulen; H. Evertsen Amtsgericht; aus Gymnasial-Quarta C. Clasen Seemann; aus Real-Quarta Fr. Ehlert Landmann; aus Quinta A. Petersen auf die Kieler Schule; H. Rothamel mit dem Vater nach Sachsen; V. Fangel nach Friedericia; H. Jürgensen ; aus Sexta W. Möller, Th. Jörgensen und aus der Vorschule J. Rosendahl; J. Jörgensen sämmtlich zur Bürgerschule.

Die Bibliothek, wie die vershiedenen Sammlungen sind nach Massgabe der vorhandenen Mittel und nach obwaltenden Bedürfnissen vermehrt worden. An Geschenken sind der Bibliothek zu Theil geworden: von dem Königlichen Ministerium R. v. Stillfried und Fr. MaerckerMonumenta Zollerana. Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Hohenzollern. B. 1—7. Berlin 1852—1866 und die Burgwälle der Insel Rügen h. l. e. a.; von Sr. Exellenz dem General von Manteuffel Rancke gesammelte Werke (Fortsetzung) und v. Wartensleben die Operationen der ersten Armee unter General v. Manteuffel; von der Capitulation von Metz bis zum Fall von Peronne Berlin 1872. 8; von dem Particulier Fries auf Lindenthal C. Friedrich Tagebuch während des Vaticanischen Concils geführt. Nördingen 1871 und Th. Sickel zur Geschichte des Concils von Trient; Actenstücke aus österreichischen Archiven. Abthl. 1—3. Wien 1870—72. Für alle diese Zeugnisse wohlwollender Fürsorge und freundlicher Theilnahme unterlasse ich es nicht im Namen der Anstalt den Dank hier auszusprechen.

D. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 1. April.

Prima 8—9 Religion, Director.
9—10 Homer, Prof. Jessen.
Gymnasial-Quarta 10—11 Religion, Subr. Petersen.
11—12 Lateinisch, Dr. Petersen.
Vorschule 2—3 Religion, Segeberg.
3—4 Lesen, Segeberg.

Mittwoch den 2. April.

Gymnasial-Tertia 8—9 Naturwissenschaften, Steinvorth.
9—10 Ovid, Dr. Geibel.
Real-Tertia 10—11 Geographie, Vollert.
11—12 Englisch, Sub. Petersen.

Donnerstag den 3. April.

Quinta 8—9 Französisch, Dr. v. Fischer-Benzon.
9—10 Rechnen, Hartz.
Real-Quarta 10—11 Mathematik, Hartz.
11—12 Französisch, Steinvorth.

Freitag den 4. April.

Secunda 8—9 Virgil, Dr. Reinhardt (oder Xenophon, Dr. Siemonsen).
9—10 Mathematik, Dr. v. Fischer-Benzon.
Sexta 10—11 Geographie, Vollert.
11—12 Latein, Dr. Reinhardt (oder Rechnen Hartz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Theilnahme an diesen Prüfungen werden hiemit die Eltern und Angehörigen der Schüler, so wie alle, die sich für das Wohl der Schüler interessiren ehrerbietigst eingeladen.

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang Montag den 21. April mit der Prüfung der aufzunehmenden Schüler. Anmeldungen bitte ich so rechtzeitig beschaffen zu wollen, dass die Angemeldeten an dieser Aufnahmeprüfung Theil nehmen können. Der Unterricht selbst beginnt Dienstag den 22. April.

Jessen, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Theilnahme an diesen Pri d Angehö-
rigen der Schüler, so wie alle, die sic ren ehrer-
bietigst eingeladen.

Das neue Schuljahr nimmt sei t der Prü-
fung der aufzunehmenden Schüler. A beschaffen
zu wollen, dass die Angemeldeten an n können.
Der Unterricht selbst beginnt Diensta

or.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabelle der Stundenvertheilung im letzten Semester.

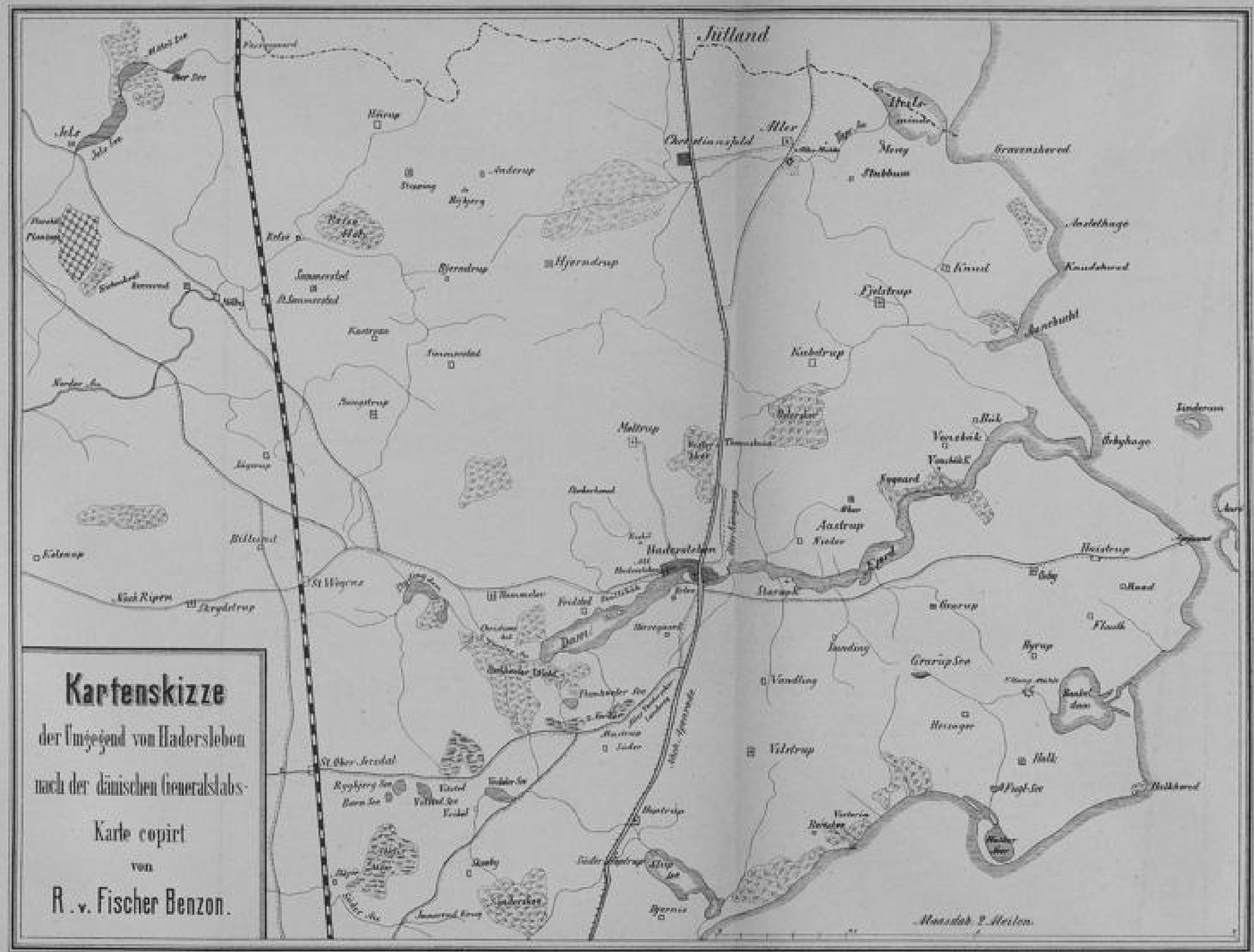
Name der Lehrer	I.	II.	III. G.	III. R.	IV. G.	IV. R.	V.	VI.	VII.
Direct. **Jessen**	Religion 2 Latein 6 Griechisch 4	Religion 2							
Conr. Prof. **Jessen**	Griechisch 2 Geschichte 3	Deutsch 2 Latein 6 Griechisch 2	Griechisch 6						
Subr. **Petersen.**	Hebräisch 2	Hebräisch 2 Dänisch 2	Religion 2 Dänisch 2	Religion 2 Deutsch 2 Englisch 3 Dänisch 2	Religion 2				
Subr. **Beckmann.**	Deutsch 3					Religion 2 Deutsch 2 Latein 6 Geschichte 2	Religion 3	Religion 3	
Dr. **Siemonsen.**	Horaz 2	Griechisch 4 Geschichte 3	Deutsch 2 Latein 7 Geschichte 3						
Hartz.		Naturwiss. 2		Mathematik 6		Mathematik 6	Rechnen 3	Rechnen 4	
Dr. **Petersen.**	Französisch 2 Englisch 2	Englisch 2		Französisch 3	Deutsch 2 Latein 8				
Dr. v. **Fischer-Benzon.**	Dänisch 2 Mathematik 3 Naturwiss. 2	Mathematik 3		Naturwiss. 2	Französisch 2	Naturwiss. 2	Französisch 3		
Steinvorth.		Französisch 2	Französisch 2 Mathematik 3 Naturwiss. 2		Mathematik 3	Französisch 3 Englisch 3			
Dr. **Geibel**			Ovid 2	Latein 6 Geschichte 2		Latein 9 Deutsch 2			
Vollert.				Geographie 2		Geographie 2	Geographie 2 Naturwiss. 2 Schreiben 2	Geographie 2 Naturwiss. 2 Schreiben 3	Schreiben 4
Dr. **Reinhardt.** cand. prob.		Virgil 2			Griechisch 6 Geschichte 3			Latein 8 Deutsch 3	
Segeberg.					Dänisch 2	Dänisch 2	Dänisch 2	Dänisch 2	Religion 4 Lesen 8 Rechnen 4
Dreesen.	Zeichnen 1			Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	

Singen im Ganzen — 7.
Turnen im Ganzen — 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf